

Wetter

Heute und morgen ein Wechsel aus Wolken und sonnigen Abschnitten bei Temperaturen um 13 °C. Morgen am Dienstag gegen Abend sind Regenschauer wahrscheinlich. Auch am Mittwoch Vormittag noch letzte Schauer. Anschließend wieder trocken und etwas kühler. Zum Wochenende hin wieder Zunahme der Niederschlagswahrscheinlichkeit.

Situation

Die sehr hohen Temperaturen über das gesamte vergangene Wochenende hat die Kospentwicklung beim Kern- und Steinobst sehr stark beschleunigt. Wir haben nun bei den Äpfeln überall das Stadium Mausohr und teilweise auch schon das Stadium Grüne Knospe (erste kleine Blätter vorhanden) erreicht. In dieser Woche sind die Temperaturen zwar wieder etwas niedriger die Entwicklung wird aber trotzdem zügig weiter gehen!

Aprikosen und Pfirsiche haben bereits mit der Blüte begonnen. Erdbeeren im Tunnel blühen ebenfalls bereits schon. Bei den frühen Zwetschgensorten erwarten zum Wochenende hin das Ballonstadium. Bei den meisten Kirscharten sind die Knospen noch nicht aufgebrochen. Damit liegt die Vegetation aber immer noch knapp 2 Wochen im Vergleich zum Vorjahr zurück.

Schorfbekämpfung

Die Forsythien stehen nun in der Vollblüte. Wir erwarten daher mit den nächsten Regenschauern (> 3mm) einen ersten Ascosporenausstoss. Die Belagsbehandlungen von letzter Woche zusammen mit der Blütenstecherbekämpfung bieten auf Grund des starken Zuwachs keinen ausreichenden Schutz mehr für die angekündigten Niederschläge am Dienstag/Mittwoch. Die nächste (teilweise die erste) Belagsvorlage sollte daher heute Abend oder morgen am Dienstag möglichst kurz vor dem zu erwartenden Regenereignis erfolgen. Wie immer im Frühjahr ist eine zuverlässige Wettervorhersage entscheidend um hierbei richtig zu liegen. Da diese aber häufig nicht zutreffend ist hat sich in dieser frühen Phase (kaum Belaubung) das Fahren nur jeder zweiten Gasse sehr gut bewährt. Damit ist man deutlich schneller und kann kurzfristig auch in der gleichen Woche die andere Gasse nachfahren um somit den Zuwachs besser abzudecken. Nach den Vorhersagen kann dies auch wieder in dieser Woche die richtige Strategie sein: Am Dienstag jede 2. Gasse mit Delan oder Kupfer fahren und dann vermutlich Ende der Woche am Samstag erneut die andere Gasse zu fahren für die Niederschlagsperiode ab Sonntag (nach jetziger Prognose).

Empfehlung: Heute oder morgen eine Belagsvorlage mit Delan 0,25 kg/mKh (max. 0,5 kg/ha) oder Funguran prog. mit 0,4 kg/mKh (ca. 1,0 kg/ha) plus Netz-S 1,5 kg/mKh

Ölbehandlung bei Birnen

Soweit noch nicht erfolgt kann die Ölbehandlung bei Birnen heute oder morgen zusammen mit Kupfer noch erfolgen. Später macht diese Behandlung gegen den Birnbaltsauger keinen Sinn mehr, da die Eiablage ab Knospenaufbruch jetzt meist an die grünen Pflanzenteile erfolgt. Der Zusatz von Karate Zeon ist aber morgen (25.03.) zur Bekämpfung der Rotbeinigen Baumwanze (Steinzelligkeit) möglich.

Empfehlung: Spätesten heute noch Öl (20 l/ha) und Kupfer. Alternativ kurz vor Regen Belag plus Netz-S plus Karate Zeon (ab dem 25.03.) bei Befall durch Rotbeinige Baumwanze. Für eine Nebenwirkung gegen die Birngallmücke sollte dieser Zusatz erst im beginnenden Ballonstadium erfolgen.

Blütenstecher

Wie geschrieben war der Bekämpfungstermin für den Blütenstecher Mitte letzter Woche. Späte Behandlungen bringen jetzt in dieser Woche kaum noch den gewünschten Erfolg.

Blattläuse

Bei Kontrollen an den Knospen entdeckt man im Augenblick viele grüne Blattläuse. In Junganlagen auch teils sehr hohe Populationen die das Wachstum der Junganlagen stark hemmen können falls diese nicht rechtzeitig bekämpft werden. Die gefährlich Mehlige

Apfelblattlaus ist aber im Augenblick noch nicht vorhanden. Daher ist es für den Einsatz von Teppeki noch deutlich zu früh.

Empfehlung: In Junganlagen bei starkem Besatz durch die Grüne Apfelblattlaus Nebenwirkung von Karate Zeon (§ 53 gegen Wanzen) ausnutzen oder mit Mospilan arbeiten:

Sommerapfelblattsauger und Weißdornblattsauger

In den Klopfpfunden für die Kontrolle des Blütenstechers wurden in der letzten Woche teils viele Apfelblattsauger gefunden. Bekanntlich fungieren diese beiden Arten als Überträger der Apfeltriebsucht. In Anlagen mit Triebsuchtbefall kann es daher sinnvoll sein diese rechtzeitig (früh) zu bekämpfen vor diese mit der Saugtätigkeit beginnen und die Mykoplasma übertragen! In Deutschland haben wir hierfür keine zugelassene Indikation. Ab dem 25. März kann aber die Nebenwirkung von Karate Zeon (§ 53 Genehmigung für die Bekämpfung der Wanzen) ausgenutzt werden. Dabei werden auch die vorhandenen grünen Blattläuse mitefassen. Die nützlingsschädigende Wirkung von Karate ist zu diesem frühen Termin noch gering!

Bäume mit Apfeltriebsucht roden

Um das weitere Ausbreiten der Apfeltriebsucht zu verhindern sind die befallenen Bäume umgehend zu roden und die jetzt vorhandenen Apfelblattsauger zu bekämpfen. Wo die Bäume zur Ernte nicht markiert wurden erkennt man die befallenen Bäume jetzt noch gut an dem etwas früheren Austrieb und an den leuchtend rötlich gefärbten jungen Blättchen. Dabei muß nicht zwingend immer ein Besen an den Trieben sichtbar sein. Besonders betroffen sind die Sorten Braeburn, Gala und Jonagold aber auch alle anderen Sorten können Befall aufweisen. Da die Apfelblattsauger einen Wirtswechsel von Nadelgehölzen zu den Apfelbäumen machen sind Waldrandlagen meist stärker befallen!

Austriebsspritzung Steinobst, Kleine Pflaumenlaus

Soweit noch nicht geschehen sollte spätestens in dieser Woche die Austriebsbehandlung bei Zwetschgen mit Funguran und einem Blattlausmittel erfolgen. Gegen Schildläuse kann auch der Zusatz von Paraffinöl sinnvoll sein.

Bei Zwetschgen ist der Zusatz eines Insektizids wie Mospilan oder Teppeki (B2, vor Blüte) gegen die Kleine Pflaumenlaus anzuraten.

Empfehlung: Möglichst Anfang dieser Woche bei Zwetschgen/Kirschen:

Promanal HP 10 l/mKh (75%-20m, 90%-5m) + Funguran progress 1 kg/mKh bzw. Cuprozin progress 1,4 l/mKh (beide 90%-20m)

bei Zwetschge: + Mospilan SG 0,125 kg/mKh (75%-15m, 90%-10m)

oder: Teppeki 0,07 kg/mKh (B2, nur vor Blüte)

Blütenmonilia Aprikose

In den frühen Lagen erwarten wir den Blühbeginn bei Aprikosen ab Ende dieser Woche.

Vorbeugende Behandlungen gegen Blütenmonilia bei Aprikosen sollten ab Ballonstadium bis Ende Blüte mit ca. 3 Behandlungen erfolgen.

Empfehlung: Switch 0,3 kg/mKh (75%-15m, 90%-10m) bzw. Signum 0,25 kg/mKh (75%-20m, 90%-10m) bzw. Belanty 1 l/mKh (max. 1,8 l/ha, 75%-5m)

bzw. Teldor 0,5 kg/mKh (75%-10m), bzw. neu zugelassen auch mit Scala 0,5 l/mKh (max. 1,5 l/ha)

Vorox Behandlungen

Der März war bisher deutlich zu trocken. Damit hat sich bisher kein günstiger Einsatzzeitpunkt für das Bodenherbizid Vorox ergeben. Der Einsatz sollte aber spätestens zum Knospenaufbruch bis Grüne Knospe (also jetzt) abgeschlossen sein. Besonders bei Birnen wird in der Literatur darauf hingewiesen dass dies nicht später erfolgen sollte. In den Wasserschutzgebieten sind wir aber dringend auf dieses Herbizid angewiesen.

Ihr POB-Team

Leicht, Wetzler, Nordmann, Jäger